

**Titel:**

**Stützung der Artenvielfalt durch den Erhalt von Trockenwiesen und Weiden in Berg und Tal**

Liechtenstein weist aufgrund seiner geologischen und landschaftlichen Vielfalt eine grosse biologische Vielfalt auf. Starke Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sind die hauptsächlichen Bedrohungen dieser Vielfalt, vor allem im Ballungsraum des Rheintals. 26% der Gesamtwaldfläche oder 11% der Landesfläche sind in Form von Waldreservaten geschützt. Knapp 2% der Landesfläche stehen als Naturschutzgebiete und vertraglich geschützte Trockenwiesen unter Schutz. Trockenwiesen im Talraum und an den angrenzenden montanen Hanglagen sowie die alpinen Weiden bilden ausserhalb des Waldes und abseits der Gewässer die wichtigsten Stützpunkte für die Artenvielfalt. Die extensive Bewirtschaftung von Alpweiden umfasst rund 14% der Landesfläche und dient der Erhaltung der Artenvielfalt im Gebirgsraum. Die naturkundliche Erforschung der letzten 30 Jahre belegt den hohen Wert all dieser offen gehaltenen Flächen für die Pflanzen und Tiere. Mehrere Arten konnten nur noch auf diesen Flächen festgestellt werden, darunter solche, die im Nordalpenraum nicht nachgewiesen wurden. Die aktuelle Kartierung der Trockenwiesen und -weiden im Alpengebiet liefert die nötigen Grundlagen für Massnahmen des Unterhalts und der Pflege. Staatliche Beiträge sichern den Bestand mittelfristig. (Quellen: [www.natur.li](http://www.natur.li))

Lic.phil.nat.Michael Fasel  
FL 9490 Vaduz  
([fami@powersurf.li](mailto:fami@powersurf.li))